

II-57 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 28 15

1983 -06- 15

A N F R A G E

der Abgeordneten Hietl, *Vonwald*
und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Ausbau der Verbindung zwischen Krems-Donaubrücke
und dem Waldviertel

Bereits am 10.12.1971 richteten die Abg. Hietl und Vetter an den damaligen Bautenminister Moser die Anfrage betreffend den Ausbau der Verbindung von der damals im Bau befindlichen Donaubrücke Krems in das Waldviertel.

In der Beantwortung vom 13.1.1972 wurde angeführt, daß Überlegungen angestellt werden. Zu diesem Zeitpunkt jedoch würden die B 37 sowie die B 32 für das Verkehrsaufkommen ausreichen. Bereits 1973 wurde die neue Kremser Donaubrücke eröffnet, die eine rasche Verbindung des Waldviertels nach dem südlichen Niederösterreich schaffen sollte.

Inzwischen sind auch die Pläne für eine neue Trasse ab Krems-Donaubrücke längst fertiggestellt.

Verschiedene Ortsumfahrungen sind bereits fertig oder in Bau. Die Bewohner entlang der B 37, im besonderen im Kremstal, leiden sehr unter dem starken Verkehr. Die Enge der Straße führt auch vermehrt zu Unfällen.

Nun sind seither 10 Jahre vergangen und es ist für die Bevölkerung noch immer nicht erkennbar, wann tatsächlich mit dem Ausbau dieser wichtigen Nord-Süd-Verbindung begonnen wird.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie auch der Ansicht wie Ihr Vorgänger, daß die B 37 ebenso wie die B 32 das derzeitige Verkehrsaufkommen bewältigen können?
- 2) Wenn nein, wann denken Sie an den Beginn des Ausbaues ab der Donaubrücke Krems?
- 3) Welche Zeit wird bis zur Fertigstellung benötigt werden?
- 4) Wie hoch werden die Baukosten sein?
- 5) Werden Sie im nächsten Budget für eine Finanzierung Sorge tragen?